

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
1. Einleitung	11
Theoretische Grundlagen Neuer und Experimenteller Musik	11
Über das Hören	13
Zum didaktischen Potenzial Experimenteller Musik	14
Über dieses Buch	15
Bezüge zu Lehr- und Bildungsplänen	17
2. Zehn Leitgedanken für die Erarbeitung Experimenteller Musik	19
3. Warm-ups	21
Schreikreis	21
Mo – Ni – Ka	21
Knetgesicht	22
Körperteile schreiben Namen	22
Raumkörperpunkte	22
Klängealphabet	23
Klangmetamorphose vokal	23
Klangmetamorphose instrumental	23
One Sound – One Movement	24
Klangmaschine	24
Kettenwort	25
Wortfeldmusik	25
Geheimcodes	25
Mäppchenmusik	26
4. Die 50 Modelle, in alphabetischer Reihenfolge geordnet	27
Peter Ausländer: <i>Comic-Sounds</i>	
• Improvisationskonzept für mindestens zehn Stimmen	28
Peter Ausländer: <i>Gestebuch willkürlich – unwillkürlich</i>	
• Konzertaktion für zehn bis zwanzig Vokalistinnen und Vokalisten, Dirigat, eine Stimmgabel, eine Stoppuhr oder eine Uhr mit Sekundenzeiger und sechs Tischtennisbälle	30
Peter Ausländer: <i>Rushhour</i>	
• Improvisationskonzept für mindestens zehn Stimmen	35
Hugo Ball: <i>Gadjj beri bimba</i>	
• Lautgedicht für eine beliebige Anzahl von Sprechenden	38
Hugo Ball: <i>Karawane</i>	
• Lautgedicht in fantasieanregender typographischer Gestaltung, für eine beliebige Anzahl von Sprechenden	40

Jaap Blonk: <i>der minister I + II</i>	
• Lettristische Form der Lautdichtung, deren Konzept in einer eigenen Bearbeitung für eine beliebige Anzahl von Sprechenden umsetzbar ist	42
John Cage: <i>Sculptures musicales</i>	
• Konzeptmusik für mehrere Stimmen, Musikinstrumente und Klangerzeuger, die längere, möglichst konstante Töne, Klänge oder Geräusche erzeugen können	46
Cornelius Cardew: <i>Schooltime Special</i>	
• Konzeptmusik für einen oder mehrere Instrumentalisten oder Vokalist*innen unter Einbezug von Bewegung und Tanz	52
Cornelius Cardew: <i>Treatise</i>	
• Musikalische Grafik ohne weiteren Kommentar zur freien Verwendung	57
Burkhard Friedrich: <i>Hörforschung Schule</i>	
• Audioinstallation für das Schulgebäude, experimentelles Instrumentarium sowie mobile Aufnahme- und Abspielgeräte	60
Hanna Glaeser: <i>Minimal-Music</i>	
• Spielkonzept für verschiedene Melodie- und Tasteninstrumente (Querflöte, Klarinette, Melodika, Xylophon, Klavier, Keyboard etc.)	63
Vinko Globokar: <i>Gemeinsam eine kontrastierende Musik schaffen</i>	
• Konzeptmusik für beliebige Besetzung mit und ohne Notenkenntnisse	66
Daniel Goode: <i>Eine kleine Gamelan Music</i>	
• Minimal Music, die klangästhetisch bewusst an Gamelan-Musik angelehnt ist und als strukturierte Instrumental-Improvisation umsetzbar ist, für Gamelan oder gemischtes Ensemble mit beliebiger Stimmung und offener Anzahl der Ausführenden	69
Matthias Handschick / Klangbaustelle Waldshut: <i>As Time Goes By</i>	
• Offenes Kompositionskonzept für verschiedene Stimmen, Klangerzeuger und sonstige Dinge. Auch Versionen, die teilweise oder ganz elektronisch sind, können erhellend sein	72
Matthias Handschick: <i>Klangsterne</i>	
• Offenes Kompositionskonzept für verschiedene Stimmen, Klangerzeuger und sonstige Dinge; auch Versionen, die teilweise oder ganz elektronisch sind, können erhellend sein.	76
Matthias Handschick / Klangbaustelle Waldshut: <i>Vibrations</i>	
• Konzertaktion für Flügel und vier Handys mit Vibrationsalarm	79
Matthias Handschick: <i>Sprichworte – Sprechwörter</i>	
• Kompositionskonzept für mehrere Kleingruppen, die mit ihren Stimmen arbeiten	81
Ernst Jandl: <i>äquator (Lautgedicht aus „Der künstliche Baum“)</i>	
• Lautgedicht für eine beliebige Anzahl von Sprechenden	86
Ernst Jandl: <i>gute nacht gedicht (Lautgedicht aus „Der künstliche Baum“)</i>	
• Lautgedicht für eine beliebige Anzahl von Sprechenden	88

Ortrud Kegel: <i>Ryōan-ji – Der japanische Steingarten</i>	
• Kompositionskonzept mit Steinen für glissandofähige Instrumente, Stimme, Holz- und Metallpercussion	90
Bernhard König: <i>Platz für alle</i>	
• Improvisationsmusiktheater für ein Klavier oder Akkordinstrumente und eine Gruppe von Mitspielenden in freier Besetzung	95
Benedict Kurz: <i>Landart für die Ohren</i>	
• Konzeptimprovisation für eine Gruppe von Menschen in freier Natur	100
Michael Maierhof: <i>PNM-Passages</i>	
• Konzeptmusik für drei oder mehr Spielende mit traditionellen Instrumenten und Geräuscherzeugern	102
Ortwin Nimczik: <i>Quadrat-Musik</i>	
• Gestaltungskonzept für 1 bis 81 Musizierende mit beliebigem analogen und/oder elektronischen Instrumentarium	105
Pauline Oliveros: <i>One Word</i>	
• Konzeptimprovisation für beliebig viele Sprechende	110
Melvyn Poore: <i>Jay Sea</i>	
• Konzeptmusik für eine Gruppe von mindestens zehn Spielenden, die Klänge und Geräusche aller Art erzeugen	112
Terry Riley: <i>In C</i>	
• Minimal-Music-Klassiker für eine größere Anzahl von Melodie- und Tasteninstrumenten, ggf. auch Schlaginstrumente	116
Terry Riley: <i>OLSON III</i>	
• Minimal Music für eine beliebige Anzahl von Instrumentalisten und Vokalisten – ursprünglich aber für Besetzungen ab 65 Personen konzipiert	122
Wolfgang Rüdiger: <i>C ... A – Studie</i>	
• Improvisationskonzept für drei bis 30 Musizierende mit verschiedenen Musikinstrumenten, z. B. Schulorchester oder Musikschulensemble	126
Gerhard Rühm: <i>Menuet 1, Musette, Menuet 2</i>	
• Silben- und Wortstudien nach vier Stücken aus dem „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“	130
Frederic Rzewski: <i>Les Moutons de Panurge</i>	
• Instrumentalstück, Minimal Music mit experimentell-improvisatorischem Anteil	136
Philipp Schäffler: <i>Süßigkeitenmusik</i>	
• Anleitung zum kreativen, musikalischen, experimentellen und spaßbetonten Arbeiten mit Süßigkeiten	139
Astrid Schmeling & Matthias Kaul: <i>Minutenspiele</i>	
• Hör- und Gestaltungskonzept für Gruppen mit beliebigen Klangerzeugern	141

Astrid Schmeling & Matthias Kaul: <i>Waldkonzert</i>	
• Hör- und Kompositionskonzept für eine Gruppe aufmerksamer Menschen	143
Dieter Schnebel: <i>Experimente</i>	
• Konzept-Musik für Instrumentalensemble mit Klavier	146
Dieter Schnebel: <i>Klingeln</i>	
• Improvisationskonzept für drei bis fünf telefonierende Paare	149
Hans Schneider: <i>Atemzüge</i>	
• Konzeptimprovisation für eine Gruppe von Menschen, die ihre Stimme einsetzen und bewusst atmen	152
Hans Schneider: <i>Spielerregung mit Assoziationen</i>	
• Kompositionskonzept für mindestens acht Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, ihre Stimme frei und experimentell einzusetzen, sowie eine Anzahl von Instrumenten bzw. Geräuscherzeugern	154
Kurt Schwitters: <i>Drei</i>	
• Konkrete Poesie, Gedicht aus Zahlwörtern, gut umsetzbar mit einem kleinen Sprech-/Vokalensemble oder mit einem Chor	157
Mathias Spahlinger: <i>attacca</i>	
• Konzeptmusik für eine beliebige Anzahl von Sprechenden/Singenden/Rufenden	160
Mathias Spahlinger: <i>eigenzeit</i>	
• Konzeptmusik für eine beliebige Anzahl von Spielenden mit sorgfältig ausgewählten Klangerzeugern	162
Mathias Spahlinger: <i>innere uhr (eigenzeit subjektiv)</i>	
• Konzeptmusik für eine beliebige Anzahl von Spielenden, instrumental oder vokal	164
Erwin Stache: <i>Alt aber gebraucht!</i>	
• Komposition für zehn bis 15 Spielende, die gebrauchte Gegenstände, Alltagsmaterialien und Eintoninstrumente wie präparierte Plastikflaschen, Orgelpfeifen, Flöten u.a. verwenden	166
Karlheinz Stockhausen: <i>Richtige Dauern</i>	
• Improvisationskonzept, geeignet für Stimmen, Streich- oder Blasinstrumente, Keyboard und alle anderen Instrumente, die länger andauernde Töne erzeugen können	169
Corinna Vogel: <i>Straßenmusik</i>	
• Hör- und Gestaltungskonzept zum aufmerksamen sensiblen Hören und dem gestalterischen Umgang mit der eigenen akustischen Umgebung	172
Johannes Voit: <i>Elegie</i>	
• Konzertaktion für ca. fünf Spielende mit klingenden Alltagsgegenständen und Aufnahmegegeräten (idealerweise Aufnahmemodule mit Lichtsensor oder Grußkarten-Soundmodule)	176
Christian Wolff: <i>Steine</i>	
• Improvisationskonzept für beliebig viele Mitspielende, die Klänge mithilfe von Steinen erzeugen	179

Christian Wolff: <i>Zweige</i>	
• Improvisationskonzept für beliebig viele Mitspielende, die mithilfe von Zweigen oder anderen Instrumenten / Klangerzeugern Geräusche erzeugen	181
La Monte Young: <i>1960 #7</i>	
• Konzeptimprovisation für freie Besetzung	183
Bernhard Zörner/AG Neue Musik Trostberg: <i>Angels</i>	
• Kompositionskonzept für drehbare Pauke und eine oder mehrere Gruppen von Triangeln in verschiedenen Größen	185
5. Handreichung in Schlagworten: zur Erläuterung und methodisch-didaktischen Annäherung an die Vermittlung Neuer Musik	188
<p>Aleatorik, Ästhetische Bildung, Ästhetische Erfahrung, Ästhetische Kompetenz, Ästhetischer Streit, Chaos, Dissonanz, Disziplin, Ergebnissicherung, Feedback, Freiheit, Geräusch, Gestalt, Geste, Gruppenarbeit, Hierarchie, Humor, Imitation, Improvisation, Instrumentarium, Intensität, Interaktion, Intuition, Klangaktion, Klangerzeuger, Kommunikation, Konsonanz und Dissonanz, Konzeptuelle Musik, Körper, Körperspannung und Präsenz, Leistungsmessung, Material, Melodie, Metrum, Nachhören, Notation, Offenheit, Ordnung, Pause, Präsentation, Präsenz, Probe, Puls und Metrum, Qualität und Quantität, Quantität, Raum, Reflexion, Regeln, Rhythmus und Metrum, Ritual, Rolle der Lehrkraft, Sozialform, Spiel, Stille, Toleranz, Voraushören und Nachhören, Warm-up, Zeit, Zufall.</p>	
6. Autorinnen, Autoren, Komponistinnen und Komponisten	207
7. Literaturempfehlungen	213
a) Theoretisches zu Neuer und Experimenteller Musik	213
b) Zur Vermittlung Neuer und Experimenteller Musik	213
c) Anthologien, Sammlungen für die Praxis und weitere Stücke	216
d) Tagungsbände	217
e) Internetseiten	217
8. Verzeichnis der verwendeten Literatur	218